Gemeindebrief
Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Graupa-Liebethal
Juni/Juli 2025

Der Sommer hat begonnen. Schülerinnen und Schüler bekommen ihre Zeugnisse und dann kann es für viele in den Urlaub gehen – ans Meer zum Baden, Toben oder Lesen. Andere zieht es in die Berge, wo sie die Weite und Abgeschiedenheit suchen und beim Wandern oder Klettern auch etwas für ihre Gesundheit tun. Mancher möchte im Urlaub andere Länder, Kulturen und Gewohnheiten kennenlernen, fremde Speisen und Getränke probieren, sich von einer anderen Lebensart einmal ein bisschen verzaubern lassen.

Viele möchten auch einfach nur ausspannen - an einem See oder Fluss dem Wasser beim Fließen zusehen. Endlich kann für eine bestimmte Zeit einmal der ganze Druck des Alltags von einem abfallen. Wir wünschen uns, dass wieder mehr Ruhe und Ausgeglichenheit in unser Leben einzieht. Wir überlegen uns

genau, wieviel Tages-Nachrichten wir in dieser Zeit in unser Leben einlassen. Denn diese Zeit soll dazu dienen, neue innere und äußere Kraft zu finden.
„Sorgt euch um nichts, sondern bringt in jeder Lage betend und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott." (Phil. 4,6) lautet der Monatsspruch Juli. Ja, das wünschen wir uns sehr – eine Zeit, in der wir einmal ohne große Sorgen leben dürfen. Noch schöner wäre es, wenn wir uns auch um die großen Fragen unserer Zeit einmal weniger Sorgen machen müssten. Vielleicht ist der Sommer oder einfach die Zeit mit weniger Pflichten auch dazu gut, dass wir uns in dem einen oder anderen Moment einfach still hinsetzen und mit unseren Gedanken zu Gott wandern, beten. Momente, in denen unsere Hände in unseren Schoß sinken oder sich zu einer Schale formen, um alles das aufzunehmen, was Gott uns schenken möchte. Momente, in denen unser Atem und unsere Gedanken zur Ruhe kommen und Neues, Schönes in uns zu schwingen beginnt. Wer möchte, kann das Meditation nennen. Anfangs ist es vielleicht nur ein Schweigen und In-sich-Ruhen. Dann kommen Töne, eigene Worte oder vertraute alte Worte dazu – eine Zeile aus einem Lied oder Gebet.

Langsam komme ich zu mir, finde Ruhe, sehe mich und die Welt um mich herum mit neuen Augen. Ich entdecke Dinge, die ich schon lange nicht mehr wahrgenommen habe. Nichts Großartiges, das ich dann digital teilen müsste, sondern nur einen Moment ganz für mich und wenn es gut geht für Gott. Wir alle brauchen diesen Wechsel aus der Geschäftigkeit in die Entspannung und Ruhe. Auf jeden Fall sollte es ein Wechsel sein.
Denn anders herum sehnt sich manche oder mancher aus der Eintönigkeit des Alltags heraus nach neuen Endrücken und Anregungen. Auch in unserer nächsten Umgebung kann uns solch ein Wechsel gelingen.
Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit, in der Sie das finden, was sie jetzt besonders brauchen. Gott begleite Sie und uns durch diese Zeit!

Ihr Pfarrer Burkhard Nitzsche

in der Kirche Graupa

Familiengottesdienst am 15. Juni 2025 mit Taufgedächtnis und Kirchencafé

Lassen Sie sich einladen zu einem fröhlichen Gottesdienst, den die Christenlehrekinder mit Phantasie und viel Musik gestalten!

Wir feiern im Familiengottesdienst nicht nur den Abschluss des Christenlehre-Schuljahres, sondern auch das nächste Taufgedächtnis.
Dazu laden wir alle getauften Kinder der Monate März bis Juni und ihre Familien recht herzlich ein. Gerne darf die Taufkerze mitgebracht werden, um sie neu zu entzünden.
Bitte teilen Sie uns mit, ob Sie am Taufgedächtnis am 15.06. im Gottesdienst in Graupa um 10.30 Uhr teilnehmen können *. Damit erleichtern Sie uns die Planung für die Taufgedächtniszeremonie. Vielen Dank!
Natürlich dürfen sich auch gerne alle erwachsenen Gottesdienstbesucher an ihre Taufe erinnern und sich segnen lassen, wenn sie in den Monaten März bis Juni getauft wurden. Wissen Sie denn noch, wann Ihre Taufe war und kennen Ihren Taufspruch? Vielleicht nutzen Sie die Gelegenheit und findet es heraus.
Wir freuen uns auf Sie!
Pfarrer Burkhard Nitzsche & Dorothea Pommer

* 0176 / 40 56 15 83 oder d.pommer1@gmx.de

Neuer Gemeindepädagoge

Schalom, mein Name ist Alrik Schubert und ich bin seit dem Beginn des Mai 2025 der neue Gemeindepädagoge für die Jugendarbeit in der Gemeinde Pirna. Studiert habe ich die letzten vier Jahre am Theologischen Seminar Adelshofen, wo mir besonders die Arbeit mit Jugendlichen ans Herz gewachsen ist. Ich bin ein großer Freund alter Sprachen (zurzeit besonders Althebräisch und -griechisch), tiefer Diskussionen und bin jeder Zeit bereit, Antworten auf schwierige Fragen zu suchen. In meiner Freizeit lese ich gern, mache Musik, lerne Hebräisch und beschäftige mich mit Sprachen und Philologie, spiele Schach und bin ein Freund von Billard und Bogenschießen. Ich erfinde Geschichten und fiktive Welten und ich beschäftige mich auch nach dem Studium weiter mit Kirchengeschichte und Theologie, nicht notwendiger Weise in dieser Reihenfolge.
Ich freu mich darauf die Gemeinde kennenzulernen und gemeinsam mit der JG, TEN SING und den Konfis, Jesus und die Bibel zu entdecken und in der Nachfolge zu wachsen.

Alrik Schuber

Christenlehre mit den „Johannitern" und im DAZ

Die Christenlehrekinder konnten in letzter Zeit zwei besondere Termine erleben. Zum Abschluss des „Jesus heilt" -Themas kamen die Johanniter mit einem Einsatzwagen vorbei. Mit viel Feingefühl und Spaß erlernten die Kinder Druck-Verbände zu machen und die stabile Seitenlage. Auch der Einsatzwagen durfte ausgiebig erforscht und ausprobiert werden und die Kinder mussten sich kräftig ins Zeug legen, als sie die Herz-Lungen-Wiederbelebung an Reanimationspuppen durchführen durften. Es ergaben sich viele Fragen und alle Kinder blieben den ganzen Nachmittag konzentriert und mit richtig viel Freude bei der Sache. Gerne hätten sie sich auch noch verwegene Wunden schminken lassen, aber dafür blieb dann doch keine Zeit mehr, weil es vorher so viel zu erleben und auszuprobieren gab.

Ein weiteres besonderes Erlebnis hatten die Kinder, als sie im Diakonischen Altenzentrum den Bewohnern eine Freude bereiteten.
Diese hatten an den Sternsingern so viel Freude, dass sie sich wünschten, nicht so lange warten zu müssen, bis wieder einmal die Kinder vorbeikämen. Dank der Hilfe eines musikalischen Papas, der uns sehr hilfreich unterstützte, konnten wir ans Werk gehen.
Wir probten in den Christenlehrestunden ein musikalisches Mitmach-Theaterstück ein, womit wir den Bewohnern einen schönen Nachmittag bereiten wollten. Dann war es so weit. Der Saal war sehr voll und sehr viele Bewohner warteten schon gespannt auf die Kinder.
In Windeseile hatten die Kinder mit ihrer Freude am Theaterspielen und Singen die Bewohner mitgerissen, so dass diese richtig schön mitmachten. Es wurde sich reichlich bewegt, gesungen, gerätselt und v.a. viel gelacht.
Nach fast einer Stunde war die Geschichte, vom kleinen Gott, der die Tiere erschafft, zu Ende und die Kinder erhielten viel Applaus und kleine süße Geschenke.

Dorothea Pommer

„Herzlichen Glückwunsch, liebe Konfis!"

Wir wünschen unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden, dass sie Gottes Segen ganz real in ihrem Leben erfahren durch Dinge, die ihnen gelingen und Freude machen, durch Menschen, die ihr Leben mit ihnen teilen, durch Anregungen und Zeichen, die sie auf Gott hinweisen.

Am Sonntag Rogate, dem 25. Mai 2025 wurden in der Kirche Graupa acht junge Leute konfirmiert.

Achtung, Klasse 7!
Mit dem neuen Schuljahr startet Euer Konfirmandenkurs!

Zu einem Informationsabend für Schüler und ihre Eltern laden wir herzlich ein,

am Mittwoch, dem 20. August um 19.30 Uhr
im Diakonie- und Kirchgemeindezentrum,
Schillerstraße 21a, 01796 Pirna-Copitz.

Wir werden dort unser Konfirmandenkonzept für die Kirchgemeinden Pirna, Sonnenstein-Struppen und Graupa-Liebethal vorstellen und auf alle Fragen eingehen. Wir, das sind unser neuer Gemeindepädagoge Alrik Schubert, Pfarrer Cornelius Epperlein und ich. Zu einem späteren Zeitpunkt wird Pfarrer Dr. Johannes Bartels hinzukommen, dessen Entsendungsverfahren in die 4. Pfarrstelle des Kirchgemeindebundes gegenwärtig noch nicht abgeschlossen ist.
Bitte weisen Sie auch andere Eltern und Jugendliche, die sich für den Weg zur Konfirmation interessieren, auf diesen Termin hin.

Jugendliche unserer Kirchgemeinden werden bis zum Beginn der Sommerferien angeschrieben. Umfassende Informationen (Anmeldebogen, Jahresplan) finden Sie demnächst auf unserer Website unter:

Gemeinde	->	Konfirmanden und Jugend oder
Amtshandlungen	->	Konfirmation.

Wenn Sie dieses Angebot interessiert oder Sie weitere Fragen haben, so wenden Sie sich bitte direkt an mich.

Pfarrer Burkhard Nitzsche

Ev.-Luth. Kirchgemeinde
Graupa-Liebethal

Gemeindeleben

Gottesdienst	Dienstag, 10.30 Uhr 17.06./ 15.07.	Diakonisches Altenzentrum
Abendmahls-Gottesdienst	Dienstag, 10.30 Uhr 03.06./ 01.07./ 29.07.	Diakonisches Altenzentrum
Stunde der Gemeinde	Dienstag, 10.30 Uhr 10. u. 24.06./ 08. u. 22.07./05.08.	Diakonisches Altenzentrum
Bibelstunde	Donnerstag, 15.45 Uhr 26.06./ 24.07.	Diakonisches Altenzentrum
Seniorenkreis Graupa	Montag, 14.00 Uhr 02. und 30.06./04.08.	Pfarrhaus Graupa
Frauendienst Liebethal (offen auch für Männer)	Montag, 14.00 Uhr 16.06./ 07.07./ 11.08.	Gemeinderaum Liebethal
Liebethaler GrundGedanken	Donnerstag, 19.30 Uhr 05.06. / 03.07. / 07.08.	Gemeinderaum Liebethal
Arbeitskreis Kinder und Familie	Montag 28.07. 19.30 Uhr	Pfarrhaus Graupa
Arbeitskreis Fürsorge	Mittwoch 04.06. 19.00 Uhr	Pfarrhaus Graupa
Musikgarten der musikalische Kinderkreis	Sonnabend, 9.30 – 11.00 Uhr 14.06.	Pfarrhaus Graupa
Liebethaler Friedenssingen	Dienstag, 19.30 Uhr	Gemeinderaum Liebethal
Konfirmanden Klasse 7 + Klasse 8	Mittwoch, 17.00 Uhr nach Plan Elternabend: 20.08 - 19.30 Copitz	Marienkirche
Christenlehre Graupa Klasse 1 bis 3 u. Klasse 4 bis 6	Dienstag, 15.30 – 16.30 Uhr Dienstag, 16.30 – 17.30 Uhr	Pfarrhaus Graupa
Posaunenchor	Dienstag, 19.30 Uhr Freitag, 17.30 Uhr	Pfarrhaus Graupa
Kreativtreff Graupa	letzter Mittwoch im Monat, 18.00 Uhr im Juli und August - Sommerpause ☺	Pfarrhaus Graupa

Ev.-Luth. Kirchgemeinde
Graupa-Liebethal

Unsere Gottesdienste

09.06. Pfingstmontag	**9.30 Uhr Regionaler Posaunengottesdienst auf dem Doberberg (Wünschendorf)** Superintendentin Brigitte Lammert Kollekte: Diakonie Deutschland – Evang. Bundesverband
15.06. Trinitatis	**10.30 Uhr Familiengottesdienst mit Taufgedächtnis** im Anschluss herzliche Einladung zum Kirchen-Café Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: eigene Gemeinde
22.06. 1. Sonntag n. Trinitatis	**9.30 Uhr Ökumenischer Stadtfestgottesdienst** Festbühne auf dem Markt in Pirna Kollekte: Erdbebenhilfe Myanmar durch den Verein Arche noVa
24.06. Dienstag Johannistag	**19.00 Uhr Johannisandacht mit Posaunenchor Graupa** in Liebethal Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: eigene Gemeinde
29.06. 2. Sonntag n. Trinitatis	**10.30 Uhr Gottesdienst** in Graupa Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: Erhaltung und Erneuerung kirchlicher Gebäude
06.07. 3. Sonntag n. Trinitatis	**9.00 Uhr Gotttesdienst** in Liebethal Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: Kirchliche Frauen-, Familien- und Müttergenesungsarbeit
13.07. 4. Sonntag n. Trinitatis	**10.30 Uhr Gottesdienst** in Graupa Lektorin Barbara Hoffmann Kollekte: eigene Gemeinde
20.07. 5. Sonntag n. Trinitatis	**9.00 Uhr Gottesdienst in Liebethal** Pfarrer Friedrich Prüfer Kollekte: Aus- u. Fortbildung haupt- u. ehrenamtl. Mitarb. Verkündigungsdienst
27.07. 6. Sonntag n. Trinitatis	**10.30 Uhr Gottesdienst** in Graupa Pfarrer Cornelius Epperlein Kollekte: Ausländer- u. Aussiedlerarbeit der Landeskirche
03.08. 7. Sonntag n. Trinitatis	**9.00 Uhr Gottesdienst** in Liebethal Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: eigene Gemeinde
10.08. 8. Sonntag n. Trinitatis	**10.00 Uhr Gottesdienst zum Schlossparkfest** in Graupa unter der Eiche, mit dem Posaunenchor Graupa Pfarrer Burkhard Nitzsche Kollekte: eigene Gemeinde

Fahrdienst zum Gottesdienst: **03501 – 58 54 188**

Kirchenmusik in unseren Gemeinden

Konzert zum Stadtfest

Sonntag, 22. Juni 2026, 17.30 Uhr, Stadtkirche St. Marien Pirna
u.a. „Te deum" von Jean-Baptiste Lully und Suite D-Dur von J.S.Bach
Kantorei & Barockensemble St. Marien, Leitung Kantor Florian Mauersberger
Katharina Salden (Sopran), Johannes Euler (Countertenor),
Christian Volkmann (Tenor), Vincent Hoppe (Bass)

---

26. PIRNAER ABENDMUSIKEN in der Stadtkirche St. Marien
jeden Donnerstag vom 3. Juli bis zum 21. August 2025, 19.30 Uhr

3. Juli – Konzert zur Eröffnung der Abendmusiken 2025
Posaunenquartett Opus 4 & Orgel
Posaunisten des Gewandhausorchesters zu Leipzig & Denny Wilke (Orgel)

10. Juli Posaune und Orgel
von Luther bis Lennon – Musik aus mehreren Jahrhunderten
Frank Nestler (Saxophon) & Johannes Korndörfer (Orgel)

17. Juli – Konzert für Orgel, Violine und Gesang
Werke von Brahms, Langlais und Mahler
Kerstin Auerbach (Alt), Kerstin Friese (Violine) & Friedrich Sacher (Orgel)

24. Juli – Orgelkonzert
Französische Orgelsinfonien. Werke von Charles-Marie Widor.
Pascal Kaufmann (Augustusburg) an der großen Jahn-Orgel

31. Juli – Kammerkonzert
Mitgliedern der Elbland Philharmonie Sachsen
„Jagdquartett" KV 456 von W. A. Mozart
Oktett in Es-Dur op. 20 von F. Mendelssohn

7. August – Kammerkonzert
Werke barocker Meister
Petra Zámbó & Elisabeth Beckert (Barockoboen und -flöten),
Eva-Maria Horn (Fagott), Sebastian Knebel (Cembalo)

14. August – Orgelkonzert
„Präludien und Fugen" von Vierne, Franck, Bach und Reger
Kantor Florian Mauersberger an der großen Jahn-Orgel

21. August – Chorkonzert
Mit dem Dresdner Motettenchor unter der Leitung von Matthias Jung

28. August – Sonderkonzert zum Abschluss der Abendmusiken 2025 mit dem Dresdner Kreuzchor
unter Leitung von Kreuzkantor Martin Lehmann

(Karten ab sofort im Pfarramt Pirna, unter reservix.de, an allen Konzertkassen
und an der Abendkasse zu 21 / 18 / 15 / 11 €)

Aus dem Kirchenvorstand

In seiner April-Sitzung führte der Kirchenvorstand ein Gespräch mit einem Bewerber für die ausgeschriebene Stelle als Mitarbeiter auf unseren Friedhöfen. Weiterhin wurden dem Kirchenvorstand Vorschläge unterbreitet, wie über ein landeskirchliches Förderprogramm „Kirche, die weitergeht" Möglichkeiten bestünden, nach dem Wegfall der Pfarrstelle einen Ehrenamtskoordinator zu finanzieren. Es wurden Fragen zur Verabschiedung von Frau Magret Gärtner und zur Begrüßung von Frau Anke Schutzeichel, so wie generell zum Wechsel in der Kirchgemeinde- und Friedhofsverwaltung besprochen. Es wurden Absprachen zu den Gottesdiensten in der Kar- und Osterwoche getroffen und weitere organisatorische Fragen geklärt.

In der Mai-Sitzung wurde ein Gespräch mit einem weiteren Bewerber für die Stelle als Friedhofsmitarbeiter geführt. Außerdem wurde die Personalsituation auf unseren Friedhöfen perspektivisch betrachtet und über zukünftige Bestattungsmöglichkeiten und -gebühren beraten.

Am 1. Mai beginnt Alrik Schubert als neuer Gemeindepädagoge seinen Dienst vor allem für die Arbeit mit Jugendlichen in den Gemeinden Pirna und Graupa-Liebethal.

Im Bericht von der Bezirks- bzw. Landessynode wurde auch über die statistische Entwicklung unserer Landeskirche bis hin zum Jahr 2060 an Hand der „Freiburger Studie" berichtet. Das wird eine große Herausforderung.

Aus dem Kirchgemeindebund

„Nichts ist so beständig wie der Wandel." Diese Tatsache beschäftigte den Vorstand des Kirchgemeindebundes in seiner März-Sitzung. Unsere Landeskirche steht langfristig in einem Veränderungsprozess und auch vor Ort gibt es ständige Veränderungen, die wir vorausschauend in den Blick nehmen sollten. Erfreulich war, dass die Stelle des Gemeindepädagogen für die Arbeit mit Jugendlichen geklärt ist. Gemeindepädagoge Alrik Schubert hat zum 1. Mai 2025 seinen Dienst begonnen. Auch für die Besetzung der 4. Pfarrstelle (zuvor von Pfarrer Günzel besetzt) unseres Kirchgemeindebundes zeichnete sich zu diesem Zeitpunkt bereits eine positive Lösung ab. Dennoch ist sich der Kirchgemeindebund darüber im Klaren, dass mit dem Wegfall der 2. Pfarrstelle (z.Zt. noch Pfarrer Nitzsche bis Mitte 2026) weitere Veränderungen unausweichlich sind. Wie mit der Verteilung der mit dieser Pfarrstelle verbundenen Dienste umgegangen wird, soll noch im Mai 2025 geklärt werden. Der Vorstand fasste in dieser Sitzung acht Beschlüsse zu Veränderungen an bestehenden Dienstverhältnissen bzw. zu Neubesetzungen. Am markantesten ist vielleicht, dass Frau Magret Gärtner nach 23 Dienstjahren in der Kirchgemeinde- und Friedhofsverwaltung Graupa-Liebethal durch Frau Anke Schutzeichel abgelöst und Frau Evelyn Teichmann ab 1. Juli 2025 Verwaltungsaufgaben in der Kirchgemeinde Dittersbach-Eschdorf übernehmen wird.

Es gibt also an verschiedenen Orten neue Gesichter unter den Mitarbeitern unseres Kirchgemeindebundes.
In der April-Sitzung hatte der Vorstand des Kirchgemeindebundes Herrn Johannes Balder als Mitarbeitervertretung zu Gast. Angesichts der derzeitig häufigen Veränderungen in Anstellungsverhältnissen fand ein Austausch darüber statt, wie die Kommunikation zwischen Kirchgemeindebund und Mitarbeitervertretung noch verbessert werden kann.
Nachdem am 13.04.2025 der Vorstellungsgottesdienst von Pfarrer Dr. Johannes Bartels im Gemeindezentrum Sonnenstein mit einer anschließenden Sitzung des Kirchenvorstandes Sonnenstein-Struppen stattgefunden hatte, stimmte der Vorstand des Kirchgemeindebundes mit großer Freude der Entsendung von Pfarrer Bartels in die 4. Pfarrstelle des Kirchgemeindebundes zu. In der Kirchgemeinde Sonnenstein-Struppen werden alle Voraussetzungen geschaffen, damit zum Dienstbeginn die Pfarrwohnung auf dem Sonnenstein bezugsfertig ist. Den genauen Dienstbeginn von Pfarrer Bartels wird das Landeskirchenamt in Abstimmung mit allen Beteiligten festlegen.
Außerdem wurden in der April-Sitzung Personal-Beschlüsse aus dem März-Sitzung z.T. verändert oder präzisiert. Pfarrer Burkhard Nitzsche

„was´n hier los"

Stadtfestgottesdienst

Sonntag, 22. Juni, 9.30 Uhr,
Marktplatzbühne mit Posaunenchor
und Jugendkantorei

Auch in diesem Jahr wollen wir in ökumenischer Zusammenarbeit mit der Katholischen Gemeinde und den Gemeinden der Evangelischen Allianz am Sonntag des Stadtfestwochenendes einen Gottesdienst auf dem Pirnaer Markt feiern.
Alle, die Lust haben, sich dem Unbekanntem, vielleicht auch Verwirrendem auszusetzen, werden an diesem Morgen richtig sein. Und sie fragen sich dann vielleicht mit uns »Was'n hier los?« Eine Frage, die wir uns wohl immer wieder mal stellen. Eine Frage, die zu unseren fast täglich gemachten Erfahrungen gehört. Dann wenn im persönlichen Bereich das eine oder andere anders kommt, als wir erwartet haben. Und immer wieder auch im Blick auf die Entwicklungen in unserem Land und in der Welt. Da fühlt es sich nach stürmischen Zeiten an - manchmal geradezu chaotisch.
Die Frage ist ernst zu nehmen. Und unsere Verwirrung ist immer wieder echt und macht auch Angst. Aber wenn die Wellen hochschlagen, dann lässt sich dennoch ein rettender Anker setzen. In der Perspektive Gottes ist unsere Angst gesehen und er weiß ihr etwas entgegenzusetzen. Er kann Stürme, die in uns toben, beruhigen. Lassen wir uns das erzählen und uns darin bestärken.

Pfarrer Cornelius Epperlein

Ausfahrt der Kirchnerinnen und Kirchner nach Meißen

Die Gruppe der Kirchnerinnen und Kirchner hat sich inzwischen zu einer stabilen Größe in unserer Gemeinde entwickelt und funktioniert dank der zuverlässigen Planung durch Michaela Bräunling und der Einsatzfreude aller Beteiligten gut. Flexibilität und Transparenz ist neuerdings durch die ChurchDesk – Orga - Plattform digital gegeben. Wie alles Neue am Anfang etwas schwierig zu handhaben – so langsam geht es besser – naja, und für die „Offliner" gibt es noch immer die gute alte Exceltabelle und die Erinnerung durch Michaela.

Auch in diesem Jahr haben wir es uns nicht nehmen lassen und uns auf einen liebevoll geplanten gemeinsamen Ausflug begeben. Zwar waren wir ein eher kleines Trüppchen – die Wochenenden im Mai sind halt immer voller Termine und man kriegt schwer alle zusammen – aber frohen Mutes machten wir uns per Zug auf den Weg nach Meißen.

Und nein, nicht der berühmte Dom war unser Ziel, sondern Sankt Nikolai im Triebischtal, eine uralte Kirche mit Ursprung in der Zeit der Romanik. Die allein wäre schon einen Besuch wert, aber hinter ihrer Tür verbirgt sich seit fast 100 Jahren ein einzigartiges Kunstwerk – eine Gedenkstätte für Opfer des 1. Weltkrieges gänzlich aus „Weißem Gold" gestaltet. Ja, Sie haben richtig gelesen – aus Meißner Porzellan!

Eine Kirchenführerin versorgte uns mit Hintergrundwissen und natürlich sprachen die vielen Namen (1800!) auf weißen Porzellantäfelchen und die Porzellanfiguren, welche trauernde Mütter, Frauen und Kinder darstellen für sich.

Berührend, beklemmend und zugleich ein künstlerisches Meisterwerk, das seinesgleichen sucht….

Die größten Figuren sind mit 2,50 m die höchsten, die je aus Meißner Porzellan gefertigt wurden. Dazu kommen die filigranen Umrahmungen, Vasen, Bordüren, Schleifen und Sterne (und natürlich die Kennzeichnung mit den berühmten blauen Schwertern).

Wir sind überwältigt, das hatten wir nicht erwartet.
Prof. Paul Emil Börner und sein Team sind die Erbauer.
Bemerkenswert: Wir finden neben christlichen Zeichen auch Symbole aus dem Judentum und dem Islam. Da war jemand seiner Zeit voraus! Mich beschäftigt der Gedanke an diesen Wahnsinn, dieses Leid, diese sinnlosen Opfer. Wenn ich früher Kriegsgedächtnisgräber gesehen haben, dann waren die Mahnmale der Vergangenheit, undenkbar für mich, dass sich so etwas wiederholen könnte in unserer Zeit und auch hier in Europa…
Wir rundeten unseren Besuch in Meißen noch mit einem Gang durch die schöne Altstadt ab, vorbei an der Frauenkirche, dem Markt, auf dem gerade viele Töpfer ihre Waren feilboten und kehrten zu guter Letzt noch in die ehrwürdigen Mauern des Ratskellers ein.
Danke allen für die Organisation. Der Weg nach Meißen hat sich mehr als gelohnt! Auch gute Gespräche und Spaß kamen auf der langen Zugfahrt nicht zu kurz. Und Gedanken taten sich auf, ob wir den Ausflug, so es denn wieder einen gibt – und wie ich vermute – tut es das…, also, dass wir den Ausflug mehr in Richtung „Saure Gurken-Zeit" verlegen, damit mehr teilnehmen können.

Michaela Richter

Wir Kirchner und KirchnerInnen freuen uns immer über Verstärkung unserer Gruppe! Bei Interesse melden Sie sich gern im Pfarrhaus.

Wilde Kirche Sächsische Schweiz

WILDE KIRCHE SÄCHSISCHE SCHWEIZ

Gottes Gegenwart mitten in seiner Schöpfung „hautnah" spüren. Neugierig? Dann komm dazu!
Samstag, 28. Juni 2025, 15 bis ca. 17.30 Uhr
Treffpunkt: Kirche Wehlen
Samstag, 12. Juli 2025, 15 bis ca. 17 Uhr
Treffpunkt: Wanderparkplatz Schweizermühle (01824 Rosenthal-Bielatal)
In der Natur und bei (fast) jedem Wetter. Im Anschluss offener Ausklang mit Mitbring-Picknick. Mehr Infos unter www.wilde-kirche-saechsische-schweiz.de

Sebastian Kreß (Pfarrer Kirchgemeinde Sebnitz-Hohnstein)

Einladung zur Ausstellungseröffnung

am Sonnabend, dem 21. Juni 2025 um 15.00 Uhr in den Gemeinderaum an der Liebethaler Kirche

Hans Adler – ein Künstler aus Graupa

Wie gerne hätte er Kunst studiert, eine Leidenschaft, die ihm 1913 in die vogtländische Wiege gelegt wurde. Geboren in schwierigen Zeiten, erlaubten die Lebensumstände kein Kunststudium. Er musste sich bescheiden. Als Autodidakt griff er dennoch bereits in jungen Jahren zum Pinsel und malte. Seine Motive fand er in der vogtländischen Heimat, seiner Wahlheimat Graupa und der Umgebung von der Sächsischen Schweiz bis hin nach Dresden. Auch viele Stillleben gehören zu dem umfangreichen Werk. Im Mal- und Zeichenzirkel des Dresdner Kunstprofessors Rudolf Nehmer konnte er sein künstlerisches Talent weiterentwickeln.

Seinen Lebensunterhalt bestritt Hans Adler bis zu seinem Ruhestand mit einer Elektrowerkstatt in Graupa. Die Berufung zur Malerei konnte und wollte er nicht ablegen. Er sagte: „Ich male, bis mir der Pinsel aus der Hand fällt".

Hans Adler starb am 22. Juli 2001 im Alter von 88 Jahren in Graupa und wurde dort bestattet. Etliche seiner mehr als 400 Bilder befinden sich in Privatbesitz, einige hat die Familie der Kommune übereignet – sie lagern im Stadtarchiv.

Der größte Teil seiner Bilder ist im Besitz der Familie und hätte es verdient, dauerhaft öffentlich gezeigt zu werden.

Eine Auswahl können wir nun in unserem Liebethaler Gemeinderaum präsentieren. Unser Dank gilt der Familie von Hans Adler, dem Stadtarchiv Pirna sowie unserer Kuratorin Irina Hradský, die bereits zum 15. Mal eine gelungene kleine Ausstellung organisiert hat.

Arbeitskreis „Offene Kirche Liebethal"

Fürbitten

Getauft wurden:
zwei Kinder und zwei Jugendliche
in unseren Kirchen in Graupa und Liebethal

Trauung in der Kirche Liebethal
ein Ehepaar aus Radebeul

Gottesdienst zur Goldenen Hochzeit in Graupa
ein Ehepaar aus Graupa

Der Herr ist treu; der wird euch stärken und bewahren vor dem Bösen.
Zweiter Brief des Paulus an die Thessalonicher Kapitel 3, Vers 3

Wir denken im Gebet

- an acht Jugendliche aus Graupa, Jessen, Liebethal und Pratzschwitz, sie wurden in der Kirche Graupa am 25. Mai 2025 konfirmiert.

- an Gemeindeglieder, die in den Monaten April und Mai einen besonderen Geburtstag feierten und gratulieren herzlich.

Gott hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen.
Psalm 91, Vers 11

- an alle verstorbenen Gemeindeglieder.

Wir möchten Sie gern weiterhin über Freud und Leid in unserer Gemeinde informieren und bitten Sie, uns mitzuteilen, wenn Sie das für sich persönlich nicht wünschen.

Ev.- Luth. Kirchgemeindebund Oberelbe Pirna Kirchgemeinde Graupa-Liebethal	
Kirchgemeindebüro: OT Graupa, Borsbergstr. 32, 01796 Pirna	Tel.: 03501 548242 Fax: 03501 546764
Sprechzeit der Gemeinde- und Friedhofsverwaltung im Pfarrhaus Graupa: jeden **Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr** (und nach Vereinbarung) Ansprechpartner: Anke Schutzeichel und Matthias Piel kg.graupa_liebethal@evlks.de www.kirche-graupa.de oder www.kirche-liebethal.de	
Pfarrer Burkhard Nitzsche KV-Vorsitzender Armin Groß Christenlehre: Dorothea Pommer Diakon Matthias Piel / Friedhofsverwalter	03501/ 54 67 65 burkhard.nitzsche@evlks.de 03501/ 54 78 017 armin.gross@evlks.de 0176 / 40 56 15 83 d.pommer1@gmx.de matthias.piel@evlks.de 03501/58 57 683
Bankverbindung der Kirchgemeinde: Empfänger: Kassenverwaltung Pirna Verwendungszweck: **GR 2621** (bitte unbedingt angeben)	BIC GENODED1DKD IBAN DE33 3506 0190 1617 2090 19
Superintendentur Pirna	**Krankenhausseelsorge**
Rosa-Luxemburg-Str. 29, 01796 Pirna Tel.: 03501/461 24 21 Fax: 461 24 25 Email: suptur.pirna@evlks.de	im Krankenhaus Tel.: 1899 von außerhalb: Tel. 03501/7118 1899 Pfarrerin i. R. Monika Schlegelmilch und Pfarrer i. R. Burckhard Schulze
Telefonseelsorge	**Diakonisches Werk**
evangelisch: Tel. 0800 1110111 katholisch: Tel. 0800 1110222	Geschäftsstelle: Tel. 03501/5601-0 Altenzentrum Graupa: Tel. 03501/5430 Ehe-, Familien- & Lebensberatung, Erziehungs- & Schwangerschaftskonfliktberatung: Tel.03501/470030 Suchtberatungsstelle: Tel. 03501/528646
Seelsorgetelefon Pirna In dringenden Anliegen erreichen Sie einen Pirnaer Pfarrer unter Tel. 03501 50 65 465	

Redaktion: Cornelius Epperlein, Irina Hradsky, Magret Gärtner, Sebastian Kreß, Burkhard Nitzsche, Matthias Piel, Dorothea Pommer, Michaela Richter, Alrik Schubert, Anke Schutzeichel
Fotos: Gemeinschaftswerks der Evangelischen Publizistik gGmbH und privat
Redaktionsschluss: 26.05.2025 **Druck: Saxoprint DD** **Auflage: 800 Exemplare**

Jahreslosung 2025

„Prüft alles und behaltet das Gute! “

1. Brief des Paulus an die Thessalonicher, Kapitel 5, Vers 21
nach der Einheitsübersetzung